

Rheingauer Weinzeitung

zugleich Zeitschrift für den „Rheingauer Weinbau-Verein“

Fachblatt für Weinbau, Weinhandel und Kellerwirtschaft.

Verlag: Weinzeitung Destr. im Rheingau, Marktstraße 9.

Expedition: Destr. im Rheingau, Marktstraße 9.

Fernsprecher Nr. 140.

Postfachkonto: Frankfurt (Main) Nr. 8924.

Nachdruck nur bei Quellenangabe gestattet.

Erscheint 14-tägig. Bestellungen bei allen Postanstalten (Postzeitungsliste Nr. 6658) u. der Expedition. Post-Bezugspreis M. 2.00 pro Quartal exkl. Bestellgeld; durch die Expedition geg. portofreie Einsendung von M. 2.00 in Deutschland, M. 2.50 im Ausl.

Verlag und Druck:
Otto Etienne, Destr. im Rheingau.

Inserate die 6-gespalt. Beitzelle 1 Mark; Reklamen 2 Mark. Beilagen-Gebühr: 3000 Exemplare 40 Mt. Anzeigen-Aufnahme: die Expedition zu Destr. sowie alle Annoncen-Expeditionen. — Beiträge werden jederzeit angenommen u. honoriert. Einzelne Nr. 10 Pf.

Nr. 12.

Destr. im Rheingau, Sonntag, den 5. Juni 1921.

19. Jahrgang.

Sonder-Nummer.

Terminkalender

für

Weinversteigerungen.

Zusammengestellt am 30. Mai durch

D. Frenz, G. m. b. H., Annoncen-Exp. Mainz.

Zentral-Ankunftsstelle für Weinversteigerungen.

Hauptvertretung:

Geschäftsstelle der Rheingauer Weinzeitung
Destr. im Rheingau, Telefon Nr. 140.

(Nachdruck verboten.)

Juni 1921:

- | | |
|-------------------|--|
| 6. Nierstein | Franz Jos. Sander'sches Weingut |
| 6. Bad Dürkheim | Wingerverein |
| 7. Riedrich | Wingerverein E. G. |
| 7. *Niederkirchen | Wingerverein |
| 8. Kreuznach | Otto Wehler, Heinr. Schmitt I. |
| 8. Hallgarten | Vereinigte Weingutsbesitzer |
| 8. *Deidesheim | G. Sibens's Erben, A. Abresch, M. Eisenberger Erben |
| 9. Hallgarten | Wingerverein |
| 9. *Wachenheim | Wingervereinigung Stadtpf. Diehl |
| 10. Bacharach | Vereinigung Bacharacher und Steeger Weingutsbesitzer |
| 10. *Forst | Wingerverein |
| 13. Rallstadt | Wingergenossenschaft |
| 14. Winkel | Winkeler Wingerverein |
| 14. *Deidesheim | Wingergenossenschaft |
| 15. Nierstein | Philipp Find's Erben |
| 15. Hallgarten | Wingergenossenschaft |
| 15. *Deidesheim | Wingerverein |
| 16. Hochheim | Wingerverein |
| 16. *Ruppertsberg | Wingerverein |
| 17. Nierstein | Georg Fr. Kehl |
| 17. *Deidesheim | Dr. jur. Jul. Siben Erben, Jos. Biffar, Jos. Reinhardt II. |
| 20. Destr. | Erste Vereinigung Destr. Weingb. |
| 20. Freinsheim | Dr. Lehmann-Hilgard |
| 21. Destr. | Wingerverein |
| 21. Rallstadt | Wingerverein |
| 22. Destr. | Wingerverein |
| 22. Ungstein | Wingerverein |
| 23. Mainz | Vereinigte Weingutsb. Alshem |
| 23. Ruppertsberg | Wingergenossenschaft |
| 24. Hattenheim | Gutsverwaltung Groroder Hof, Carl W. Goffi |
| 24. Hattenheim | Anton Nügler u. Sohn, Destr. |
| 27. Bodenheim | Vereinigte Weingutsbesitzer |
| 28. Bingen | Jean Schneider |
| 29. Bingen | H. Ohler Erben |
| 30. Nierstein | Vereinigung Nierst. Weingutsb. |

Juli 1921:

- | | |
|-----------------|----------------------------------|
| 1. Rüdesheim | Vereinigte Weingutsbesitzer |
| 5. Destr. | Gebr. Kunz und Gebr. Eser |
| 6. Mainz | Stadt Mainz |
| 7. Johannisberg | Vereinig. Johannisb. Weingutsb. |
| 8. Oberwesel | Vereinig. Oberweseler Weinbergb. |
| 11. Boppard | Vereinigte Weingutsbesitzer |

* Mitglied des Vereins der Naturweinversteigerer der Rheinpfalz.

Wein-Versteigerungen.

* Johannisberg, 25. Mai. Die P. H. v. Mumm'sche Gutsverwaltung brachte heute

41 Nummern 1919er und 1920er Weine zur Versteigerung. Für 11 Halbstück 1919er Johannisberger Hermannberg wurden zusammen 452 400 Mark, durchschnittlich das Halbstück 13 855 Mt., für 30 Halbstück 1920er Johannisberger zusammen 847 000 Mt., durchschnittlich das Halbstück 28 247 Mark erlöst. Das gesamte Ergebnis stellte sich für 41 Halbstück auf 999 800 Mt. ohne Fässer.

* Kreuznach, 25. Mai. Wein-Versteigerung von Rudolf Anheuser. Ausgebot: 42 Nummern 1920er Naheweine. Es kosteten 12 Halbstück 1920er zusammen 235 000 Mt., durchschnittlich das Halbstück 19 584 Mt., 30 Halbstück 1920er zusammen 930 500 Mt. Der gesamte Erlös betrug 1 165 500 Mark ohne Fässer.

* Bingen, 25. Mai. Hier versteigerte das Weingut Robert Amling 5 Nummern 1920er Naturweine, die sämtlich zugeschlagen wurden. Es brachten diese 5 Halbstück durchschnittlich 14 360 Mark.

* Ungstein (Pfalz), 25. Mai. Ausgezeichneten Verlauf nahm das heutige 1920er Wein-ausgebot der hiesigen Wingergenossenschaft: Hierbei erzielten je 1000 Liter 18 100 bis 34 200 Mt. Bei einem Gesamterlös von 1 541 600 Mt. stellt sich der Durchschnittspreis auf 25 275 Mt.

* Geisenheim, 28. Mai. Die Vereinigung Geisenheimer Weingutsbesitzer brachte heute 68 Faß Geisenheimer Weine zum Ausgebot und wurden für die 1919er 8 100—20 200, im Durchschnitt pro Stück 22 320 und für die 1920er pro Halbstück 8 000—27 600, im Durchschnitt pro Stück 41 250 Mt. bezahlt. 8 Faß blieben ohne Zuschlag. Gesamterlös für 58 Halbstück 769 200 Mark.

* Geisenheim, 27. Mai. Die Naturweinversteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer wurden heute in Geisenheim fortgesetzt. Es versteigerte der Weingutsbesitzer Heinrich Sissenauer zu Geisenheim 20 Nummern 1919er Weine, die sämtlich glatt in andern Besitz übergingen. Erlöst wurden durchschnittlich für das Halbstück 15 775 Mt. Der gesamte Erlös erreichte 315 500 Mt. ohne Fässer. — Das Weingut Josef Burgeff Erben zu Geisenheim versteigerte hierauf 11 Nummern 1919er Geisenheimer Weine. Dabei kosteten 10 Halbstück 9600 bis 16300 Mt. 1 Viertelstück Mauerchenauslese 20 100 Mt., durchschnittlich das Halbstück 15 620 Mt. Der gesamte Erlös bezifferte sich auf 164 000 Mt. ohne Fässer. — Ferner brachten die Weingutsbesitzer K. und J. Schlich zu Geisenheim 14 Nummern 1919er Geisenheimer Weine zur Versteigerung. Bezahlt wurden durchschnittlich für das Halbstück 16 980 Mark. Der gesamte Erlös stellte sich auf 237 700

Mark ohne Fässer. — Die Versteigerung von 1920er Weinen aus den Gräflich zu Ingelheim-Echterischen Gütern brachte ein Ausgebot von 21 Nummern Weinen aus Lagen der Gemarkung Geisenheim, Rüdesheim und Hochheim. Im einzelnen wurden erzielt für 14 Halbstück 1920er Geisenheimer 18000 bis 70 300 Mt., 13 Viertelstück Geisenheimer Badenader (am Kläuserweg) 9800—64 900 Mt., durchschnittlich das Halbstück 52 050 Mt. Insgesamt wurden 1067 000 Mt. erlöst.

* Rüdesheim, 30. Mai. Heute fanden im Hotel Jung 4 Weinversteigerungen statt. Zuerst brachten die Freiherren von Ritter 12 Halbstück 1919er Riedricher und 15 Halbstück 1919er Rüdesheimer zum Ausgebot. Für die Riedricher wurden Mt. 182 600 oder durchschnittlich Mt. 10 717, für die Rüdesheimer Mt. 297 000 oder durchschnittlich Mt. 19 800 für das Halbstück bezahlt. Gesamterlös Mt. 425 600. — Hierauf ließen Joseph Heß Erben 1 Halbstück 1919er und 1 Viertelstück und 14 Halbstück 1920er ausbieten. Für das Halbstück 1919er wurden Mt. 17 100 bezahlt, während 1 Viertelstück u. 14 Halbstück 1920er Mt. 310 900 oder durchschnittlich Mt. 19 750 für das Halbstück erbrachten. Gesamterlös Mt. 328 800. — Im Anschluß brachte Herr Julius Espen-schied 5 Halbstück 1920er zum Ausgebot, wofür 20 200, 20 100, 40 000, 62 100 und 53 100 Mt. bezahlt wurden. Gesamterlös Mt. 195 500. — Zum Schluß ließen J. J. Schlotter Erben 9, Halbstück und 1 Viertelstück 1920er versteigern, wofür Mt. 160 100 oder durchschnittlich Mark 16 850 für das Halbstück erlöst wurden.

* Kloster Eberbach, 1. Juni. Wie immer erfreute sich die gestern dahier stattgefundene Weinversteigerung von der Staatlichen Weinbau-Domänenverwaltung guten Zuspruchs. Alle Versteigerungsnummern fanden Genehmigung und wurden zum Teil wieder sehr hohe Preise erzielt. Folgende Preise wurden pro Halbstück erzielt: 1919er Steinberger 19 200—27 900, im Durchschnitt pro Stück 48 090 Mt. Erlös für 7 Halbstück 168 300 Mt.; Erbacher 18 400—30 200, im Durchschnitt pro Stück 47 900 Mt. Erlös für 4 Halbstück 95 800 Mt.; Hattenheimer 15 500 bis 25 100, im Durchschnitt pro Stück 43 300 Mt. Erlös für 10 Halbstück 216 500 Mt. Die 1917er brachten für Steinberger 41 400—62 200, im Durchschnitt pro Stück 103 630 Mt. Erlös für 7 Halbstück 362 700 Mt. 3 Halbstück Hattenheimer brachten 46 000, 50 000 und 52 000; ein Halbstück 1917er Markobrunner 76 400 Mt. Für die 1915er Steinberger wurde pro Flasche 145—207 Mt., für Hattenheimer Engelmannsberg Feinste Trocken-

beeren-Auslese 319 Mk. pro Flasche bezahlt. Erlös für 3600 Flaschen 675 200 Mk. Die 1920er brachten pro Halbstück für Steinberger 42 000 bis 65 200, im Durchschnitt pro Stück 103 400 Mk. Erlös für 9 Halbstück 465 300 Mk., 3 Halbstück Hattenheimer erreichten 41 400, 51 100, 66 100 Mk. Für ein Halbstück 1920er Erbacher Markobrunner Hochfeine Auslese wurde 66 200 Mk. bezahlt. Gesamterlös für 45 Halbstück und 3600 Flaschenweine am ersten Versteigerungstag 2 433 000 Mk.

✠ Eltville, 2. Juni. Die gestrige zweite Versteigerung der Preussischen Domäne erbrachte folgende Preise: 1919er Rauenthaler 15 300, 16 700, 15 000, 16 500, 18 500, 19 000, 19 000, 21 600, 21 200 Mk.; desgl. Riedricher 20 300, 24 000, 21 400 Mk. das Halbstück; zwei Viertelstück 1917er Rauenthaler, erlösten 26 100 und 31 900 Mk. 1915er Rauenthaler kostete die Flasche 106, 107, 171 Mk. desgl. Eltviller Taubenberg 374 Mk. die Flasche; 1920er Eltviller erzielten 19 800, 26 800, 22 800, 26 300, 29 800, 57 600 Mk. das Halbstück; desgl. Rauenthaler 19 100, 28 100, 39 000, 30 200, 45 200, 50 700, 36 400, 36 200, 53 800, 49 200, 41 100, 45 300, 46 600, 55 000, 50 100, 53 300, 50 100, 53 100, 63 000, 65 000, 90 000, 80 000 Mk. das Halbstück. Gesamterlös 1 943 500 Mk.

Verschiedenes.

* Aus dem Rheingau, 3. Juni. Der derzeitige Stand der Weinberge ist befriedigend. Die Reben haben ein üppiges Wachstum entfaltet und stehen unmittelbar vor der Blüte. Insbesondere geschützten Lagen sind schon dieser Tage blühende Gescheine gefunden worden. Das erstmalige Schwefeln der Weinberge als Vorbeugungsmittel gegen etwaiges Auftreten des Schimmelpilzes ist bereits aufgenommen worden. Im freihändigen Weingeschäft sind in den letzten Wochen in Lorch zahlreiche Abschlüsse in 1920er Weinen auf der Preislage von 16 000—20 000 Mark per Stück je nach Qualität zu Stande gekommen.

* Raub, 3. Juni. Die Weinberge stehen durchweg gut, auch der Gescheinansatz kann befriedigen. Hält die warme Witterung noch weiter an, so dürfte die allgemeine Rebenblüte schon in den ersten Junitagen zu erwarten sein. — In geschäftlicher Hinsicht hat sich die bisherige Lage kaum verändert. In 1920er Weinen konnten einige kleinere Verkäufe getätigt werden, die je nach Qualität bewertet wurden.

☉ Bacharach, 3. Juni. Unsere Reben haben schön ausgetrieben. Der Frost hat im allgemeinen nur wenig geschadet. Der Traubenansatz ist reichlich, das Wachstum ist üppig; mit dem Auspflücken wird bereits begonnen. Die gegenwärtige warme Witterung fördert das Wachstum der Reben zusehends. — Geschäftlich ist es ziemlich ruhig. Man wartet mit großem Interesse die Versteigerung der Bacharacher und Steeger Weingutsbesitzer, die am 10. Juni stattfindet, ab. Die Probetage, die am 27. und 28. Mai stattfanden, waren sehr gut besucht, was auf einen guten Verlauf der Versteigerung schließen läßt. Die aufgestellten 73 Proben enthielten durchweg reintonige, ausgereifte Sachen, die neben ihrer Fruchtbarkeit noch eine schöne Eleganz besitzen. Das alte Renommee und die wundervolle Qualität der schön

gepflegten Bacharacher und Steeger Weine kamen auch hierbei wieder voll zur Geltung. Insbesondere fielen die dabei vertretenen Spätlesen durch Pflege und Feinheit auf und gerade bei diesen Sorten zeigte sich erneut wieder, welche vorzügliche Qualität durch Spätlese und sorgfältigste Kellerbehandlung hervorzubringen ist.

* Die Umsatzsteuerpflicht der Weinkommissionäre. Im Reichsfinanzministerium soll man zu dem Entschluß gekommen sein, die Weinkommissionäre zur Umsatzsteuer nur mit ihrer Provision heranzuziehen, nicht aber, wie dies seither geschehen, auch mit dem Gesamtumsatz.

* Bauernregeln für den Juni. Juni trocken mehr als naß, füllt mit gutem Wein das Faß. — Ist es Corporis Christi (24.) klar, bringt es uns ein gutes Jahr. — Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr. — Wie Wetter am Medardustag (8.), bleibt es sechs Wochen lang danach. — Regnets am St. Barnabas (11.) schwimmen die Trauben bis ins

Faß. — Wenn der Kuckuck noch lang nach Johanni schreit, ruft er Mißwachs und teure Zeit. — Regnets am Siebenschläfertag (27.), man sieben Wochen Regen erwarten mag. — Medardus gibt keinen Frost mehr her, der dem Weinstock gefährlich wär.

Schriftleitung: Otto Etienne, Oestrich am Rhein.

Wein-Versteigerung

der Vereinigten Weingutsbesitzer E. V. zu Alsheim (Rheinhesen).
Donnerstag, 23. Juni 1921 vorm. 11 Uhr im Saale der „Liedertafel“ Mainz, Große Bleiche 56.
5 Doppelst. 40/1 u. 22/2 St. 1920er, 2/1 Stück, 5/2 Stück u. 4/4 Stück 1919er aus guten und besten Lagen.

Probetag für die Herren Kommissionäre und Interessenten in Alsheim, „Deutsches Haus“ Mittwoch, 8. Juni; in Mainz im Saale der Liedertafel, Donnerstag, 16. Juni vormittags 9 Uhr ab, sowie am Versteigerungstage vor der Versteigerung. Proben können nach auswärts nicht verabfolgt werden.

Vereinigte Weingutsbesitzer E. V. zu Alsheim (Rheinhesen).

Geschäftsführer:
Adam Balz, Telefon 37 Alsheim. Johann Breher, Telefon 17 Alsheim.

Wurmalin

in Pulverform (gebrauchsfertig) und flüssig
das wirksamste und billigste
Vernichtungsmittel für

Heu- und Sauerwurm

Empfohlen von den staatlichen Weinbauschulen
Neustadt a. H., Oppenheim, Geisenheim usw.
Gifffrei! Garantiert unschädlich für Weinstock, Blüte u. Frucht!
Prospekt kostenfrei durch die alleinigen Hersteller:
Chemische Fabrik Ludwig Meyer Mainz.

Vertreter, die beim Weinbau gut eingeführt sind,
allerorts gesucht!

Vorläufige Anzeige!
Montag, den 11. Juli 1921, lassen wir in Boppard im Lokale des „Wingervereins“
ca. 10 Fuder 1919er } Weine
ca. 50 „ 1920er }
versteigern. Die Weine sind größtenteils Rieslinggewächse und sind erzielt in den besten und besten Lagen des Bopparder Hamm. Näheres später.
Vereinigung Bopparder Weingutsbesitzer.

Naturwein - Versteigerung

zu Hattenheim im Rheingau.
Freitag, den 24. Juni 1921, nachmittags im „RESTAURANT NOLL“, im Anschluss an die Wein-Versteigerung der ehemaligen Herzogl. Nass. Domäne Grorod und des Herrn C. W. Gossi, lässt die Unterzeichneten

14 Halbstück 1920er Naturweine vornehmlich Rieslinggewächse, erzielt in den besseren und besten Lagen der Gemarkung Oestrich, Mittelheim und Winkel, versteigern.

Probetage im „Restaurant Noll“ zu Hattenheim am Donnerstag, den 9. Juni für die Herren Kommissionäre; allgemeine Probetage am Mittwoch, den 15. Juni sowie am Tage der Versteigerung vormittags.

Anton Nägler u. Sohn.
Weingutsbesitzer zu Oestrich, Mittelheim u. Winkel.

J. Michael & Co., Berlin NW. 7, Mittelstr. 2—4,
Telegr. Stamico.
Chemikalien zur Bekämpfung der Rebschädlinge
aus eigener Fabrikation:
Formaldehyd, Kupfervitriol, Schwefel,
Schwefelkohlenstoff, etc. etc.

Wein - Versteigerung
der
Vereinig. Niersteiner Weingutsh. E. V.
Nierstein am Rhein.
Am Donnerstag, den 30. Juni d. Js., nachmittags 1 1/4 Uhr, versteigert die Vereinigung Niersteiner Weingutsbesitzer im Saale des „Rheinhotels“ in Nierstein
6 1/2 u. 1/4 St. 1919er u. 40 1/2 u. 1/2 St. 1920er
Niersteiner Weine
aus besseren und besten Lagen.
Probetage für die Herren Kommissionäre am 10. Juni für Herrn Interessenten am 17. Juni sowie am Versteigerungstage vormittags.
Johann Wehrheim, Adam Steib
Vorsitzender, Schriftführer
Fernruf Nr. 59

Wein - Versteigerung
zu Rüdesheim am Rhein.
Freitag, den 1. Juli 1921, mittags 1 Uhr, lassen die
Vereinigten Rüdesheimer Weingutsh. im Saale des „Hotel Jung“ folgende Weine versteigern:
1/4 u. 15/2 St. 19er 4/4 u. 45/2 St. 20er aus guten und besten Lagen.
Probetag für die Herren Kommissionäre am Freitag, den 10. Juni. Allgemeiner Probetag am Montag, den 20. Juni, von morgens 8 bis 6 1/2 Uhr, im „Gasthaus zum Münchhof“ Kirchstr. sowie am Versteigerungstage von 8 Uhr ab im Versteigerungslokal.
Anschließend an obige Versteigerung bringt die
Abtel St. Hildegard
1/4 St. 1919er u. 7/2 St. u. 1/4 St. 1920er zum Ausgebot. Probetage: zusammen mit den Vereinigten Rüdesheimer Weingutsbesitzern.

KURTAKOL

(Wortschutz)

Peronospora

Zur Bekämpfung der und anderer Pilzkrankheiten in Wein-, Obst- und Gartenbau. Höchst wirksames neuartiges Kupferpräparat. Auf dem Deutschen Weinbaukongress Würzburg 1920 sowie durch zahlreiche wissenschaftliche und praktische Fachleute aufs beste empfohlen. Prospekte und Gutachten frei zur Verfügung.

Chemische Fabriken **Dr. Kurt Albert.**

Biebrich am Rhein.

Schwefel

(„Ventilato Trezza“)

Kupfer - Vitriol, Kalk

für die Kupferkalkbrühe (feiner Marmorkalk) sowie alle Sorten

Künstl. Dünger

liefert prompt und billig nur in guter Qualität.

Pet. Jos. Basting,
Winkel a. Rh., Telefon 54.

Naturwein-Versteigerung

zu Hallgarten im Rheingau.

Mittwoch, den 8. Juni 1921, nachmittags 1½ Uhr anfangend, bringen die

Vereinigten Weingutsbesitzer

e. G. m. u. H.

in ihrem Kelterhause daselbst

5 Halbst. 1919er u. 47 Halbst. 1920er Weine

zur Versteigerung. Die Weine, für deren **Naturreinheit** garantiert wird, entstammen den besten Lagen der Gemarkung und sind größtenteils **Rieslinggewächse**.

Probetag für die Herren **Kommissionäre** am Freitag, den 20. Mai; für die Herren **Weinhändler** und **Kommissionäre** am Samstag, den 28. Mai sowie am Tage der Versteigerung von vormittags 9 Uhr ab.

Naturwein-Versteigerung

zu Hallgarten im Rheingau.

Mittwoch, den 15. Juni 1921, um 1½ Uhr nachmittags in ihrem **Winzerhause** beginnend, bringt die

Hallgartener Winzer-Genossenschaft e. G.

4 Halbst. 1919er und 10/1 und 50/2 Stück 1920er Weine

zur Versteigerung. Größtenteils **Rieslinggewächse**, entstammen die Weine besseren und besten Lagen der Gemarkung Hallgarten.

Probetag für die Herren **Kommissionäre** am Freitag, den 20. Mai; für die Herren **Weinhändler** und **Kommissionäre** am Samstag, den 28. Mai sowie am Tage der Versteigerung von vormittags 9 Uhr ab.

Naturwein-Versteigerung

zu Oestrich im Rheingau.

Montag, den 20. Juni ds. Jrs., mittags 1½ Uhr, bringen wir im „Hotel Schwan“

70 Halbstück und 2/4 Stück 1920er Naturweine

eigenen Wachstums, aus den besten Lagen der Gemarkungen Oestrich, Mittelheim und Hallgarten, größtenteils **Rieslinggewächse** mit hochfeinen Spät- und Auslesen zur Versteigerung.

Probetag im Versteigerungslokal für die Herren **Kommissionäre** am Mittwoch, den 8. Juni.

Allgemeine Probetag am Dienstag, den 14. Juni und am Versteigerungstage von morgens 9—12 Uhr.

Erste Vereinigung Oestricher Weingutsbesitzer.

Naturwein-Versteigerung

zu Oestrich i. Rheingau.

Dienstag, den 21. und Mittwoch, den 22. Juni ds. Jrs., jedesmal um 2 Uhr in der „Winzerhalle“, Rheinstr. 13, beginnend, bringt der

Winzer-Verein e. G.

zu Oestrich im Rheingau

102 Halbstück 1920er Weine

zur Versteigerung. Die Weine entstammen den besseren und besten Lagen der Gemarkung Oestrich. **Naturreinheit** wird garantiert.

Probetag in der „Winzerhalle“, Rheinstr. Nr. 13, für die Herren **Kommissionäre** am Mittwoch, den 8. Juni.

Allgemeine Probetag am Dienstag, den 14. Juni und am Versteigerungstage von morgens 9—12 Uhr.

Vorläufige Anzeige!

Dienstag, den 5. Juli 1921, lassen die Unterzeichneten

ca. 80 Arn. 1920er

Naturweine,

erzielt in den besseren und besten Lagen der Gemarkungen von **Oestrich, Mittelheim und Hallgarten**, darunter die Weine des vormals **W. R a f f** (Domkapitel'sches Weingut Doosberg), größtenteils **Rieslinggewächse** mit hervorragenden Auslesen, versteigern.

Näheres später.

Gebr. Kunz. Gebr. Eser.
Weingutsbesitzer zu Oestrich i. Rhg.

Naturwein-Versteigerung

zu Winkel im Rheingau.

Dienstag, den 14. Juni 1921, nachmittags 1 Uhr im Saalbau Ruthmann zu Mittelheim (gegenüber der Station Oestrich-Winkel) lässt der

Winkeler Winzer-Verein

e. G. m. u. H.

59 Halbstück 1920er Winkeler Naturweine

versteigern. — Die Weine entstammen den besten Lagen der Winkeler Gemarkung und sind größtenteils **Rieslinggewächse**.

Probetag im Saalbau Ruthmann für die Herren **Kommissionäre** am Montag, den 23. Mai; **allgemeiner Probetag** am Mittwoch, den 8. Juni sowie am Versteigerungstage vormittags bis 12 Uhr.

Naturwein-Versteigerung

zu Hattenheim im Rheingau.

Freitag, den 24. Juni ds. Jrs., vormittags 11 Uhr im „Hotel Reß“, versteigern die Unterzeichneten

15 Halbstück 1919er und 1920er

Hof Groroder Naturweine (ehemalige Herzogl. Nass. Domäne) und

30 Halbstück 1920er Hattenheimer Naturweine,

größtenteils **Rieslinggewächse** mit hervorragenden Spätlese.

Probetag im Goffi'schen Gutshause zu Hattenheim am Donnerstag, den 9. Juni für die Herren **Kommissionäre**; **allgemeine Probetag** am Mittwoch, den 15. Juni, sowie am Tage der Versteigerung vormittags im „Hotel Reß“.

Gutsverwaltg. Hof Grorod, **Carl W. Goffi,**
(ehemal. Herzogl. Nass. Domäne) Weingutsbesitzer
Grorod im Rheingau. Hattenheim im Rheingau.

Julius Dumcke

Weinhandel — Edeliköre

Schaumweinkellerei

Stammhaus Königsberg i. Pr.

Zweigniederlassung: Eltville am Rhein.
Seit 1849.

Naturwein-Versteigerung

zu Nierstein am Rhein von

Georg Friedrich Kehl

Weingutsbesitzer Nierstein a. Rh. (Schloss).

Freitag, den 17. Juni 1921, nachm. 1½ Uhr, kommen im Saale des „Rheinhotel“ zu Nierstein

3/2 u. 2/4 St. 1919er } Natur-
46/2 u. 9/4 St. 1920er } weine

eigenes Wachstum, aus guten und besten Lagen Niersteins, zum Ausgebot.

Probetag in Nierstein:

Für die Herren **Kommissionäre**; am 6. Juni.

Allgemeine Probe: am 11. Juni. Fernsprecher 26.

Proben nach auswärtig werden nicht abgegeben.

Wein-Versteigerung

der Vereinigung

Badarader und Steeger Wein-
gutsbesitzer in Badarad a. Rhein

am Freitag, den 10. Juni 1921, nachm.

12½ Uhr, im Hotel „Gelber Hof“ in

Badarad. Zum Ausgebot kommen:

2/1 St., 1 Fud. 1919er } Weine
23/1, 15/2 St., 32 Fud. 20er }

aus den besten Lagen von Badarad u. Steeg.

Allgemeine Probetag: im Hotel „Gelber Hof“ 27. u. 28. Mai. Anfragen sind

zu richten an: Vereinigung Badarader und Steeger Weingutsbesitzer, Badarad a. Rhein.

Telefon Nr. 40.

Proben nach auswärtig werden nicht abgegeben.

Naturwein-Versteigerung

zu Hallgarten im Rheingau.

Donnerstag, den 9. Juni 1921, nachmittags 1½ Uhr anfangend, bringt der

Hallgartener Winzer-Verein

im Saale des Winzerhauses

ca. 70 Nummern 1920er Weine

zur Versteigerung. Für die **Naturreinheit** wird garantiert und entstammen die Weine den besseren und besten Lagen der Gemarkung; es sind größtenteils **Rieslinggewächse**.

An die Herren

Mitglieder der Weinbau-Vereine!

Sie können Ihre Vereinszeitschrift, die

„Rheingauer Weinzeitung“,

helfen immer weiter ausbauen, nicht allein durch Aufgabe von Inseraten u. Berichten, sondern auch dadurch, daß Sie unserer, speziell für die Weinbranche modern eingerichteten Druckerei Ihre

Drucksachen,

ganz besonders derjenigen zur jetzigen Wein-Versteigerungszeit, übergeben.

Alle Vorarbeiten zu einer Weinversteigerung

wie

Festsetzung des Termins,

Ausführung der gesamten Reklame,

Druck der Weinlisten, der

Flaschen-Nummern, der Steigscheine, das

postfertige Versenden der Weinlisten

an die in Betracht kommenden Herren **Weinkommissionäre** und **Weinhändler**, werden von uns seit vielen Jahren

als **Spezialsache**

übernommen und gewissenhaft erledigt.

Viele Anerkennungen! Vorberechnungen gratis!

Geschäftsstelle der Rheingauer Weinzeitung

Druckerei Otto Etienne,

Oestrich im Rheingau, Marktstraße 9.

Telefon Nr. 140.

Ein Fortschritt in der Peronospora-Bekämpfung „Nosperal“

Sicher wirkendes, kupferhaltiges Mittel gegen

 **Peronospora** 

Erprobt und empfohlen von der pflanzenpathologischen Versuchsstation der Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geisenheim a. Rh. (Wein & Rebe 1921 Heft 11).

Unbegrenzte Haltbarkeit der Nosperalkalkbrühe,

Hervorragende Haftfähigkeit des äusserst fein verteilten Nosperalkalkniederschlags auf den Rebenblättern,

Gute Sichtbarkeit der Spritzflecken, die selbst stärksten Regengüssen standhalten,

Keine Verbrennungserscheinungen an der Rebe,

Wesentlich billiger im Gebrauch wie Kupfervitriol. Anwendung genau wie Kupfervitriol.

 Literatur steht zur Verfügung. 

Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning

Abteilung für Schädlingsbekämpfungsmittel

Höchst am Main.

General-Vertreter für den Rheingau, Rheinhessen und Nahe: A. & E. Fischer, Mainz.